



Jüdisches Zentrum für Religion und Kultur

Davidstern

Davidstern e.V., Kaiserstr. 16, 51373 Leverkusen

Stadtverwaltung Leverkusen

Postfach 10 11 40

51311 Leverkusen

Fachbereich Kinder und Jugendförderung

Z. Hd. Frau Cwik

Betreff: Tätigkeitsbericht „Davidstern e.V.“
Leverkusen, den 03.05.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, der eingetragene Verein Davidstern sind seit März 2020 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. §75. Diese Anerkennung konnte uns neue Türen öffnen und unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erweitern. Zusammen arbeiten wir mit unterschiedlichen Trägern und bemühen uns diverse Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit abzudecken. Besonders zu Coronazeiten war es uns wichtig unsere Angebote weiter laufen zu lassen mit den Möglichkeiten, welche wir hatten. Einen großen Teil unserer Arbeit macht die Hausaufgabenbetreuung aus. Mit dem Projekt „Förderung von außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten in Coronazeiten“ gefördert durch die Bezirksregierung Köln konnten wir Teilnehmende motivieren und unterstützen sich der spontanen Umstrukturierung auf Online-Unterricht anzupassen. Nach wie vor führen wir regelmäßige Hausaufgabenbetreuung in unseren Räumlichkeiten durch. Darüber hinaus bieten wir eine Reihe von außerschulischen Aktivitäten an. Dazu gehören beispielsweise verschiedene Ausflüge in Museen, Parks, zu Ausstellungen, aber auch themenspezifische Bastelrunden oder sportliche Aktivitäten.

Ein weiteres prägendes Projekt, welches wir von 2021 bis 2022 durchgeführt haben, war „Bildungsbausteine gegen Antisemitismus“ (finanziert von der Bezirksregierung Arnsberg). Zu Corona-Zeiten haben sich neue Verschwörungsmythen entwickelt. Diese sahen unter anderem Juden als Sündenbock für die Entstehung der Pandemie vor. Umso wichtiger war es mit unseren Teilnehmenden über die aktuellen Geschehnisse der Gesellschaft zu sprechen, Vorurteile aufzudecken und zwischen Antisemitismus, Diskriminierung und Rassismus zu unterscheiden. Empathievermögen und

interkulturelle Kompetenzen wurden gefördert in unserem Peer-to-Peer-Ansatz. Aber auch neuere Geschehnisse wie der Ukraine Krieg konnte mit den Teilnehmenden besprochen werden. Teilnehmenden wurde Raum geboten über ihre Ängste zu sprechen und eigenen Lösungsansätze zu finden, sowie zu benennen.

Auch das LVR ist ein wichtiger Träger, durch welchen bereits mehrere Projekte unseres Vereins gefördert wurden. 2020 konnten wir erfolgreich das Projekt „Kinderrechte: wir sind gleich“ realisieren. Ein großes Ziel der in Deutschland lebenden Population ist die Selbstverwirklichung. Umso wichtiger ist es zu wissen, was denn nun richtig ist und was falsch. Unsere Teilnehmenden kommen aus unterschiedlichen Ländern, so dass zuhause oft verschiedene Regeln herrschen. Es ist wichtig die Kinder dafür zu sensibilisieren, welche Rechte ihnen in Deutschland zustehen. Aber auch der Unterschied zu Rechten in anderen Ländern wurde beleuchtet.

Ein weiteres sehr aktuelles Projekt „Medienkompetenz entwickeln: Cybermobbing: (k)ein Thema?“ haben wir 2021 ebenfalls durch die Finanzierung des LVR umsetzen können. Kindern und Jugendlichen wurde ein sicherer Raum geboten über mögliche eigene Erfahrungen zu sprechen. Die Digitalisierung streitet täglich voran und besonderes die jüngeren Generationen sind mit digitalem Konsum täglich in Kontakt. Umso wichtiger ist es einen gesunden Umgang mit Medien zu lernen und zwischen „gut“ und „böse“ unterscheiden zu können.

2021 wurde zudem das Projekt „Multiplikatorenschulung zu der Vermittlung von Kenntnissen über das Konfliktmanagement und Gewaltprävention“, finanziert vom BAMF durchgeführt. Besonders in der Corona-Pandemie hatten Kinder- und Jugendliche mit neuen Konflikten zu kämpfen und waren teilweise großem Stress ausgesetzt. Angeknüpft an die Erfahrungen, welche sie im Internet machten, haben sie den sicheren Raum gehabt sich gegenseitig auszutauschen und gemeinsam individuelle Lösungsansätze zu entwickeln. Strategien der Stressreduktion waren ebenfalls Bestandteil des Projekts. Alles in einem sollten eigene Ressourcen erkannt und gestärkt werden.

Alle Projekte wurden regelmäßig evaluiert. Kinder- und Jugendliche können täglich in den Austausch mit gleichaltrigen kommen bei uns, ihre Kompetenzen erweitern und spielerisch lernen. Neben der Kompetenzerweiterung und die Diskussion zu wichtigen gesellschaftlichen Problemen ist uns als Verein auch die kulturelle Förderung sehr wichtig. So feiern wir gemeinsam verschiedene Feste unterschiedlicher Kulturen und organisieren Konzerte. In Zusammenarbeit mit der Leverkusener Musikschule haben wir beispielsweise in den vergangenen Jahren ein Kinderorchester auf die Beine gestellt.

Uns liegt es sehr am Herzen die Talente der Kinder und Jugendlichen zu fördern aber auch zu fordern. Wir als Verein lernen ebenfalls mit jedem Projekt dazu, entwickeln uns weiter und erweitern unsere Methoden. Besonders die Pandemie hat gezeigt, dass es für jedes Problem eine Lösung gibt und wir als Verein flexibel bleiben müssen.

Für unsere weitere Arbeit wäre es sehr wichtig, die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe verlängert zu bekommen. Wir haben eine Menge Anregungen von unseren Teilnehmenden erhalten und bringen als Verein viele neue Ideen zu möglichen Projekten mit. Wir sehen den Bedarf unserer Arbeit und wären sehr dankbar eine weitere Chance zu erhalten, unsere Arbeit erfolgreich fortzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Lev Ismikhanov
Vereinsvorsitzender

